



Im Europa-Park zeichnete der Europäische Wettbewerb seine Sieger aus. Zu den Geehrten gehörten auch vier Fünftklässler des Bildungszentrums Ritter von Buß, die mit ihrer Geschichte „Die Gebrüder Grimm und die vergessenen Kinderrechte“ überzeugten. Foto: privat

Die Brüder Grimm bekommen Post!

Mit einer ungewöhnlichen Märchengeschichte über Kinderrechte haben vier Schüler des Bildungszentrums Ritter von Buß einen der renommiertesten Schülerpreise Deutschlands gewonnen.

■ Von Susanne Vollrath

ZELL A. H. Hänsel und Gretel wollen nicht mehr im Wald ausgesetzt werden. Aschenputtel weigert sich, weiter für ihre Stiefmutter zu schuften. Und Schneewittchen findet bei den sieben Zwergen eine Pflegefamilie. So stellen sich vier Fünftklässler aus Zell zeitgemäße Märchen vor, in denen Kinderrechte gelten.

Oscar Bohnert, Elias Huber, Emil Kornmeier und Daniel Gäl wurden mit ihrer Geschichte beim 73. Europäischen Wettbewerb mit einem Bundes- und einem Landespreis ausgezeichnet. Für ihren Text erhielten sie außerdem die Auszeichnung „Beste Arbeit“ sowie den Preis der Kultusministerkonferenz. Der Titel ihrer Geschichte lautet: „Die Gebrüder Grimm und die vergessenen Kinderrechte“.

Mit dem Erfolg nicht gerechnet

„Das war schon eine Überraschung“, erzählen sie. Als ihre Lehrerin Annette Backeberg die gute Nachricht überbrachte, war die Freude entsprechend groß. Dass ihre Geschichte gelungen war, davon waren sie überzeugt. „Aber mit einem Bundespreis haben wir nicht gerechnet.“

Für die vier Preisträger blieb es nicht nur bei der Auszeichnung. Zur Preisverleihung



Lehrerin Annette Backeberg mit den Bundespreisträgern Daniel Gäl, Oscar Bohnert, Elias Huber und Emil Kornmeier. Die Fünftklässler überzeugten mit ihrer Märchengeschichte über Kinderrechte. Foto: Susanne Vollrath

dung, Fürsorge und Beteiligung zu. Diese Rechte machten die Schülerinnen und Schüler zum Maßstab für ihren Blick auf die alten Märchen.

Figuren haben die Nase voll

In ihrer Geschichte haben Aschenputtel, Hänsel und Gretel, Schneewittchen und andere Märchenfiguren genug davon, dass ihre Rechte ständig ver-

Kinderrechte verstoßen.

Ideen werden eine Geschichte

Jeder hatte andere Ideen“, erzählen die vier von der Zeit, in der die Arbeit entstand. Aus vielen Ideen entstand Schritt für Schritt die Geschichte. Zunächst sammelten Oscar, Elias, Emil und Daniel ihre Einfälle auf Papier, anschließend arbei-

die Kritik der Märchenfiguren ernst. Gemeinsam schreiben sie die alten Geschichten um. Hänsel und Gretel werden nicht mehr im Wald ausgesetzt, sondern gehen mit ihren Eltern Beeren sammeln. Die Hexe wird zur freundlichen Bäckerin. Schneewittchen findet Schutz bei einer Pflegefamilie (den sieben Zwergen), und Rotkäppchen bittet seine Eltern, sie zur